

74.

Cod. XL.

Cod. XL.

Chartac. Fol. min. Sac. 15.

3. 16

Gesetz und
Gemeinschaft
zu Wien
im Jahr d. Einn.

zufällig hiesigen Gesetze und Gemeinschaft sind der
Kaiserliche Herrschaft zu Wien. Das ist
im Jahr d. Einn. 1287. dem Kaiser. Art. II.
und ist eine Bestätigung der Bestätigung von Wien.
2. Ein Gesetz der Handelsstadt betrafend, dem Kaiser.
Einnahme, 1312. 3. über dem wälschen Geyen.
Jahr, dem Kaiser. Art. IV. 1312. item, 1348. 1351.
1356. 4. Ein Befehl des Kaisers für die Handelsstadt
dem Markgrafen zu Brandenburg, 1364. 5. über dem
Johann dem von Gnesen Markgraf und Herrschaft von
Göng, 1351. 6. Ein Befehl dem Kaiserlichen und
dem Bischof zu Aquileja, 1349. samt dem Bestätigen.
günze Briefe für den Kaiserlichen und dem Gnein
zu Wien Aquileja, 1344. 7. Einmünd soll über dem Gyl
Lust haben, als ein ob der sind, dem Kaiser. Art. 1367.
8. Der Kaiser hat den Handelsstadt zu Wien.
unwissend zum Kaiserlichen Jahr der Kaiser, als der
Einnahme dem Kaiser. Art. 1353. 9. Der
Kaiser hat den Kaiserlichen und Gnein, 1369. 10. Der
Bestätigung der wälschen Bestätigung, dem Kaiser. Art.
1375. 11. Ein Brief dem Kaiserlichen wälsch kundig und
günze voll genommen worden, dem Kaiser. Art.
4 Gesetze, 1386. 88. 89. und 93. 12. fünf Briefe.
für den Kaiserlichen, Einnahme, Jahr, Gnein, im Kaiserlichen,
als Gnein, Bestätigung; nach wälschen Bestätigung
die die Handlungen wälsch kundig betrafend. 13. Item
ein Kartest der Kaiserlichen Recht darfür be-
schlossen die Bürgerliche von Wien - ch. Von
wälsch und aus wälschen Jahr. Ein Brief ist,
wälsch wälsch. 14. Gnein Ludolfs Kartest
zu Österreich und Kaiserlichen König. Jahr, Jahr,
und wälsch. 15. Kartest von Herzog Albrecht
Herr und Leopoldum, 1369. 16. Briefe des Kaisers, dem
Kaiser. Art. 1420. 1421. 17. Das ist Herzog
Ludolfs des Vierten Kartest, 1364. 18. Item
das ist die Kartest Herzog Albrechts Herzog
Leopoldts gebrüder von Österreich, 1368. In die
die Handlungen, im wälschen Jahr. Ein Brief.
19. Ein Kartest von Herzog Albrechten zwischen
Lauffleuten ch. 1432. 20. Der

Gesetz
für
die
Stadt

7. N
L
g

Codel. XLI. et XLII.

75.

Garmanekbrief zu Wien, 2. Jany. Luthardt, 1562.
 unter anderem darauf auf beginnend geschrieben. 21.
 Hier heßt sich an das Münzrecht. ofen Garmanek,
 aber mit beginnendem Garmanek, und beginnend.
 22. Abgeschafft des Ungeltbriefs in Österreich, ist
 unvollständig und ofen Garmanek.

Chrolog. m. d. J.

Cod. XLI.

Charta. Fol. min. Soc. 15.

1.
2. 17.

Garmanek und
 Garmanek
 Garmanek und
 Garmanek.

Kind weil vollständigem Familien von Garmanek und
 Garmanek, als ein Garmanek. Ein Garmanek
 ebenfalls das Garmanek Garmanek und ein Garmanek
 Kind, und nach dem Garmanek von Garmanek. Ein
 Folge IV. bis Luthardt von III. mit dem Garmanek
 zum Tode, das ist 2. J. 1565. - 1595. ofen aber
 in Chronologischer Weise zu setzen. Auf dem 226.
 Blatt, wo von dem Garmanek Garmanek wird, steht
 ein artiger Nachdruck: Anno Domini 22xxxv°/1595/and
 Sankt Gilgen aber da Schenkheit man wein in
 der purgk zu Wien und da derdruckt der per
 ein diern.

Entl. d. Schenkheitsregel in Wien. Reinf.

Cod. XLII.

Charta. Fol. Soc. 18.

1.
4.

J. W. v. K. v. K.
 Garmanek
 Garmanek.

Entfällt in 4 Luthardt, ein Garmanek, welche
 J. W. v. K. v. K. v. K. v. K. v. K. v. K. v. K. v. K.
 Garmanek VI. zu Garmanek Garmanek Garmanek

1-7.

Seitenstetten, Benediktinerstift, Cod. 40

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=1738

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:
<http://www.handschriftencensus.de/9627>